

Niederschrift Nr. 3/2016

über die Sitzung des Rates der Wallfahrtsstadt Werl am 28.04.2016
18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

Unter der Sitzungsleitung von Bürgermeister Grossmann sind anwesend:

Ratsmitglieder: Ratsherren Auer, Betz, Böllhoff, Debeljak, Eifler, Graf von Brühl, Göttken, Hörster, Petermann (ab TOP I/2), Becker, Ofefe, Sommerfeld (bis TOP I/5), Westervoß, Ehlert, Esser, Frieg, Lippold, Nordmann, Quint, Stache, Weber, Dißelhoff (bis TOP I/5), May, Riewe, Miah, Schulte, Dörrer, Fischer (bis TOP I/4) und Zanon sowie Ratsfrauen Kohlmann, Kramer, Ostrowski, Vorwerk-Rosendahl, Comblain, Schritt, Rellmann und Kubath

Entschuldigt: Ratsherren D. Frieg, Riewe, Scheer und Jansen

Verwaltung: Herren Canisius, Pöpsel, Rosenkranz, Stümpel und von der Heide sowie Frauen Bogdahn und Falkenau

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

TOP Nr.	Vorlage Nr.	Tagesordnungspunkt
1		Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit; Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO
2		Einwohnerfragestunde
3	451	Antrag der CDU-Fraktion 88. Änderung des Flächennutzungsplanes (Werkzeugmarkt Hammer Str.) 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 „Hammer Str. / Erweiterung Gewerbegebiet“
4	453	Antrag der SPD-Fraktion Einzelhandelskonzept für die Wallfahrtsstadt Werl
5	456	Antrag der SPD-Fraktion Erstellung eines Verträglichkeitsgutachtens zur Ansiedlung des Stabilo-Baumarktes
6		Mitteilungen
	448	Plakatierungskonzept im Stadtgebiet Werl
	450	Entwurf Bundesverkehrswegeplanung 2030 Stellungnahme der Wallfahrtsstadt Werl
	449	Ermächtigungsübertragungen 2015
	452	Dorfinnenentwicklungskonzept (DIEK) Büderich

7

Anfragen

454

Anfrage der WPI-Fraktion zum Werler Krematorium

**TOP I/1: Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen
Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Grossmann stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest und macht auf das Mitwirkungsverbot des § 31 GO aufmerksam.

TOP I/2: Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Grossmann eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Die Frage eines Werler Bürgers zu den Störfällen im Werler Krematorium wird von Bürgermeister Grossmann beantwortet.

Die Rückfrage eines Werler Bürgers zum Protokoll der letzten Ratssitzung wird zur Kenntnis genommen und geprüft.

**TOP I/3-451: Antrag der CDU-Fraktion
88. Änderung des Flächennutzungsplanes (Werkzeug-
markt Hammer Str.)
9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 „Hammer Str./
Erweiterung Gewerbegebiet“**

Ratsherr Stache bittet, folgende Äußerung des Herrn Canisius zur Gültigkeit des im Jahr 2005 verfassten Einzelhandelsgutachtens in das Protokoll aufzunehmen:

„Das Einzelhandelsgutachten wurde im Jahr 2005 im Rat beraten, allerdings nicht beschlossen. Es war jedoch in der Vergangenheit Richtschnur für das Handeln.“

- B** Nach umfangreicher Beratung stellt Ratsfrau Kubath einen Antrag auf Schluss der Rednerliste.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- B** Der Antrag des Ratsherrn Fischer auf geheime Abstimmung wird bei
4 Ja-Stimmen
32 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

abgelehnt.

- B** Sodann wird der Antrag der CDU-Fraktion beschlossen:

Unter Bezugnahme auf § 1 Abs. 2 und in Abweichung von § 11 Abs. 1 der Zuständigkeitsordnung der Wallfahrtsstadt Werl beschließt der Rat, die weiteren Entscheidungen in den Planverfahren der 88. Änderung des Flächennutzungsplanes (Werkzeugfachmarkt Hammer Str.) und der 9. Änderung des Bebauungsplans Nr. 34 „Hammer Str./ Erweiterung Gewerbegebiet“ (Ansiedlung Stabilo) an sich zu ziehen.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen und
17 Nein-Stimmen

**TOP I/4-453: Antrag der SPD-Fraktion
Einzelhandelskonzept für die Wallfahrtsstadt Werl**

- B** Der Antrag der SPD-Fraktion zur Erstellung eines Einzelhandelskonzepts für die Wallfahrtsstadt Werl wird zur Beratung in den Planungs-, Bau- und Umweltausschusses verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP I/5-456: Antrag der SPD-Fraktion
Erstellung eines Verträglichkeitsgutachtens zur Ansiedlung
des Stabilo-Baumarktes**

Herr Pöpsel erläutert den aktuellen Verfahrensstand zur Ansiedlung des Stabilo-Baumarktes an der Hammer Straße.

- B** Nach Erläuterung des Antrags durch Ratsherrn Esser wird er bei

11 Ja-Stimmen
24 Nein-Stimmen und
1 Enthaltung

abgelehnt.

TOP I/6: Mitteilungen

Der Rat nimmt die schriftliche Mitteilung Nr. 448 „Plakatierungskonzept im Stadtgebiet Werl“ zur Kenntnis. Rückfragen werden durch Bürgermeister Grossmann, Herrn von der Heide und Herrn Rosenkranz beantwortet.

Bürgermeister Grossmann und Herr Pöpsel beantworten die Rückfragen zur schriftlichen Mitteilung Nr. 450 „Entwurf Bundesverkehrswegeplanung 2030 - Stellungnahme der Verwaltung“, die insoweit zur Kenntnis genommen wird. Es wird darum gebeten, die überarbeitete Version der Stellungnahme der Verwaltung dem Protokoll anzufügen (**Anlage 1**).

Weiter nimmt der Rat die schriftlichen Mitteilungen Nr. 449 „Ermächtigungsübertragungen 2015“ und Nr. 452 „Dorfinnenentwicklungskonzept (DIEK) Buderich“ zur Kenntnis.

TOP I/7: Anfragen

Herr Pöpsel beantwortet die Anfrage der WP!-Fraktion zum Werler Krematorium. Die Zuständigkeit der Überwachung der Anlage obliege nicht der Wallfahrtsstadt Werl. Der Kreis Soest als zuständige Behörde habe die Anlage erneut überprüft und festgestellt, dass keine Mängel vorliegen.

Ratsfrau Kubath gratuliert Ratsfrau Vorwerk-Rosendahl stellvertretend für den Verein Treffpunkt Leben im Alter für die Auszeichnung mit dem DRK-Altenhilfepreis.

Darüber hinaus weist Ratsfrau Kubath auf die Mahnwache aus Anlass des 5. Jahrestages der Atomkatastrophe von Fukushima und des 30. Jahrestages von Tschernobyl, die am 30.04.2016 vor der Basilika durchgeführt wird.

Wallfahrtsstadt Werl • 59455 Werl

Bundesministerium für Verkehr und digitale
Infrastruktur
Referat G 12
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Abteilung
Stadtplanung, Straßen und Umwelt
Stadtplanung

Regina Schulte

Zimmer: C 204
Durchwahl: 02922 800-6107
Fax: 02922 800-6199
eMail: regina.schulte@werl.de
Mein Zeichen: 61-Schu
(Bei Antwort bitte angeben)

Ihr Schreiben vom/Ihr Zeichen:

Datum:
29.04.2016

„BVWP 2030“
Entwurf Bundesverkehrswegeplan 2030
hier: Stellungnahme der Wallfahrtsstadt Werl (Landkreis Soest, NRW)

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030 (BVWP) nimmt die Wallfahrtsstadt Werl innerhalb der Beteiligungsfrist vom 21.03.2016 bis zum 02.05.2016 wie folgt Stellung.

A 445:

Es wird begrüßt, dass im Entwurf des BVWP die Weiterführung der A 445 von der AS Werl-Nord bis zur A 2, AS Hamm-Rhynern, mit vordringlichem Bedarf geführt wird. Der Neubau der A 445 stellt einen wichtigen Lückenschluss der A 44 und der A 2 dar und ist somit für den Verkehr im Stadtgebiet Werl von enormer Bedeutung. Insbesondere führt er zur Entlastung des Werler Ortsteils Hilbeck. Derzeit ist die B63 die einzige Straßenverbindung zwischen Hamm und Werl. Die B 63 weist gemäß der Straßenverkehrszählung 2010 des Landes Nordrhein-Westfalen eine entsprechend hohe Verkehrsbelastung von 19.572 KFZ/24h mit einem hohen Schwerverkehrsanteil von 12,3 % auf. Durch den Neubau der A445 wird die Verkehrsdichte auf der B 63 spürbar abnehmen, die Verkehrssicherheit wird erhöht und die Lärm- und Abgasimmissionen in der Ortsdurchfahrt Hilbeck werden deutlich reduziert. Bereits im Lärmaktionsplan Werl-2008-1 wird die extreme Lärmbelastung der Bewohner des Ortsteils Hilbeck entlang der Ortsdurchfahrt B 63 detailliert beschrieben und nach Prüfung von Entlastungsmaßnahmen im Neubau der A445 die einzig wirksame Maßnahme zur Entschärfung der extremen Belastungssituation benannt.

Zur weiteren Veranschaulichung der enormen Dringlichkeit des Projektes sei insbesondere auf das im BVWP aufgeführte hohe Kosten-Nutzen-Verhältnis von 8,0 verwiesen.

A 44, sechsstreifiger Ausbau:

Der sechsstreifige Ausbau der A 44 zwischen dem AK Dortmund/Unna und dem AK Werl wird im Entwurf des BVWP 2030 lediglich in der Rubrik „Neue Vorhaben - Weiterer Bedarf mit Planungsrecht“ geführt. Diese Klassifizierung kann die Wallfahrtsstadt Werl nicht akzeptieren; vielmehr ist dieses Projekt als solches mit „vordringlichem Bedarf“ zu führen. In dem Abschnitt der A 44 zwischen AK Dortmund/Unna und AK Werl kommt es vermehrt zu Staubildungen. Ein sechsstreifiger Ausbau der A 44 würde den Verkehrsablauf verbessern und das hohe Staugeschehen reduzieren. Insbesondere im Zusammenhang mit dem o.g. Weiterbau der A 445 erhält der Ausbau einen zusätzlichen Nutzen. Die Bedeutung dieses Projektes wird u.a. in einer wissenschaftlichen Studie des Verkehrsband Westfalen e. V. "A 44 - Dortmund - Werl", November 2005, näher erläutert. Als wichtige West-Ost-Achse besitzt die A 44 eine hohe Bedeutung im europäischen Wirtschaftsraum und ist im Landesentwicklungsplan NRW, Teil A, als großräumige Entwicklungsachse von europäischer Bedeutung aufgeführt.

Bereits im Entwurf des BVWPs wird die Dringlichkeit des anstehenden Ersatz-/Erhaltungsbedarfs dieses Autobahnabschnitts als „hoch“ eingestuft, was die Klassifizierung des Projektes als „vorrangiger Bedarf“ rechtfertigt.

Ich bitte um Berücksichtigung der vorgebrachten Aspekte.

Mit freundlichen Grüßen

Grossmann
(Bürgermeister)